

## **Buchneuerscheinung „Gemeinsam anders – für eine vielfältige und gerechte Zukunft“**

Ein hoffnungsvolles Debattenbuch für mehr Vielfalt und Gerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft erscheint am 1. April

**(Wuppertal, 19.03.2025)** In dem von Sarah Vecera herausgegebenen Debattenbuch »Gemeinsam anders. Für eine vielfältige und gerechte Zukunft«, das am 1. April bei bene!/Droemer Knauer erscheint, werden starke Stimmen für eine Kirche und Gesellschaft ohne Diskriminierung laut. In vielen Bereichen der Gesellschaft herrschen auch im 21. Jahrhundert immer noch Strukturen, die ein gerechtes und gutes Miteinander erschweren. Menschen mit Behinderung, Menschen, die arm oder nicht weiß sind oder auf eine andere Weise aus der vermeintlichen Norm fallen, werden diskriminiert und benachteiligt. Das passiert auch in der Kirche.

„Vieles, was wir von Kind auf beigebracht bekommen haben, ist uns derart vertraut, dass wir es nicht hinterfragen. Wir schließen andere durch Sprache aus, folgen tradierten Bildern und verlieren dabei die Menschlichkeit, die es so sehr braucht, damit das Zusammenleben in einer komplexen Welt gelingt“, so die Herausgeberin. Auf 224 Seiten lädt Sarah Vecera gemeinsam mit weiteren Autor\*innen des Buches dazu ein, sich von fatalen Denkmustern zu verabschieden und Neuanfänge zu wagen, damit ein gerechteres Leben für alle möglich wird. Es geht darum, mehr Verständnis füreinander zu entwickeln, um einer gesellschaftlichen Spaltung entgegenzuwirken. „Angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, in denen Polarisierung und soziale Ungleichheit zunehmend spürbar werden, ist dieses Buch wichtiger denn je – es liefert Impulse für ein gerechteres und vielfältigeres Miteinander“, meint die Theologin.

Das Buch enthält Beiträge von:

Tayo Awosusi-Onutor · Judy Bailey · Patrick Depuhl · Lilly Blaudszun · Austen Peter Brandt · Quinton Ceasar · Nathalie Eleyth · Tovja Heymann · Alena Höfer · Emmanuel Kileo · Andrea Rückert · Theo Schenkel · Julia Schönbeck · Kerstin Söderblom · Josephine Teske · Detlev Zander und Sarah Vecera selbst.

**Sarah Vecera (Hg.)**, Jahrgang 1983, hat Theologie, Religions- und Sozialpädagogik in Kassel und Bochum studiert und arbeitet im internationalen Bildungsteam der Vereinten Evangelischen Mission (VEM). Durch ihr Buch *Wie ist Jesus weiß geworden?* ist sie die stärkste Stimme gegen Rassismus in der deutschen evangelischen Kirche geworden. Im VEM-Podcast *Stachel und Herz* klärt sie mit ihrer Kollegin Thea Hummel regelmäßig über Diskriminierung in der Kirche auf. Und auf ihrem Instagram-Account [@moyo.me](https://www.instagram.com/moyo.me) kann man ihre kirchliche Antirassismus- und Empowermentarbeit live verfolgen.

**Sarah Vecera (Hg.) - Gemeinsam anders - Für eine vielfältige und gerechte Zukunft**

Hardcover, lam. Pappband

WG 1973, 224 Seiten, 12,5 x 20,5 cm

Verlag: bene!/Droemer Knauer

ISBN 978-3-96340-334-7

22,00 € (D)

Interviewanfragen zur Herausgeberin und/oder zu den beteiligten Autor\*innen sowie Rezensionsexemplare unter: [presse@droemer-knauer.de](mailto:presse@droemer-knauer.de)

**Stichwort „VEM“**

*Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) mit Büros in Wuppertal, Indonesien und Tansania ist eine internationale, gleichberechtigte Gemeinschaft von 39 Mitgliedern, darunter 32 evangelische Kirchen in Afrika und Asien sowie sechs deutsche EKD-Kirchen und die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Die VEM verfolgt konsequent ein ganzheitliches Missionsverständnis. Dazu gehört, die Lebensumstände notleidender und benachteiligter Menschen unter Achtung ihrer persönlichen Würde und Berücksichtigung ihres kulturellen Kontexts zu verbessern.*